

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**Institut für Politische Wissenschaft an der Friedrich-
Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

Wintersemester 2005/06

Orientierungsveranstaltungen für Erstsemester:

Politikwissenschaft im Diplomstudiengang:

Donnerstag, 13.10.2005, 12.15 - 12.45 Uhr, Audimax

Politische Wissenschaft im Magisterstudiengang:

Donnerstag, 13.10.2005, 12.50 - 13.20 Uhr, Audimax

Sozialkunde für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen:

Donnerstag, 13.10.2005, 13.30 - 14.00 Uhr, Audimax

Orientierungsveranstaltungen für die Absolventen der Zwischenprüfung und Diplomvorprüfung vom SS 2005

(Politische Wissenschaft im Hauptstudium):

**Magister-Studiengang: Dienstag, 18.10.2005, 14.00 - 14.45 Uhr, PSG II, R.
4.028**

**Diplom-Studiengang: Dienstag, 18.10.2005, 15.00 - 15.45 Uhr, PSG II, R.
4.028**

Alle Veranstaltungen beginnen pünktlich zur angegebenen Uhrzeit.

VORLESUNGEN

Grundlagen-Vorlesungszyklen

Prof. Dr. Stefan Fröhlich

Vorlesung: **Grundlagen der internationalen Politik II:
Theorien der Internationalen Beziehungen**

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, KH, H. 1.019
Beginn: 19.10.2005

Die Vorlesung ist Teil eines viersemestrigen Vorlesungszyklus zur Internationalen Politik, der bis zur Zwischenprüfung bzw. Diplomvorprüfung von den Studierenden gehört werden sollte.

Der zweite Teil des Vorlesungszyklus beschäftigt sich mit den verschiedenen Theorieansätzen des 20. Jahrhunderts. Die Vielzahl der mittlerweile konkurrierenden Theorien, Ansätze und Perspektiven ist dabei das Ergebnis einer zunehmenden Professionalisierung innerhalb der akademischen Disziplin, die nunmehr rund 80 Jahre besteht, einerseits sowie Ergebnis des Umstands, dass es eine verbindliche theoretische Fassung ihres Erkenntnisgegenstandes bis heute nicht gibt. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass die Theoriebildung in einem engen Wechselverhältnis zu ihrem zeitgeschichtlichen, d.h. real- und gesellschaftspolitischen Kontext steht. Umwälzungen wie etwa die Herausbildung des Ost-West-Gegensatzes, die Entkolonialisierung oder die Implosion der Sowjetunion haben einen jeweils starken Einfluss auf die Theoriebildung gehabt. Dabei haben vor allem die neunziger Jahre des 20. Jahrhunderts ein nie da gewesenes Theorienspektrum hervorgebracht, gleichzeitig aber eine systematische Einordnung der Ansätze erschwert bzw. deren Erklärungskraft erheblich relativiert.

Literatur:

1. Jürgen Hartmann, Internationale Beziehungen, Opladen 2001
2. Siegfried Schieder, Manuela Spindler, Theorien der IB, Opladen 2003
3. John Baylis, Steve Smith, The Globalization of World Politics, Oxford 2001
4. Walter Carlsnaes, Thomas Risse, Beth Simmons, Handbook of International Relations, London 2002
5. Gert Krell, Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der IB, Baden-Baden 2003

PD Dr. Mathias Hildebrandt

Vorlesung: **Hauptströmungen der politischen Philosophie II:**

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, KH, H.2.011

Beginn: 20.10.2005

Die Vorlesung ist Teil des Vorlesungszyklus zur Politischen Theorie, der bis zur Zwischenprüfung bzw. Diplomvorprüfung von den Studierenden gehört werden sollte.

Prof. Dr. Roland Sturm/ Prof. Dr. Heinrich Pehle

Vorlesung: **Politische Systeme IV:
Deutschland in der Europäischen Union**

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, KH, H. 2.011

Beginn: 18.10.2005

Die Vorlesung ist Teil eines viersemestrigen Vorlesungszyklus zum politischen System der Bundesrepublik und zu Aspekten des Systemvergleichs, der bis zur Zwischenprüfung bzw. Diplomvorprüfung von den Studierenden gehört werden sollte.

Die Vorlesung unternimmt den Versuch, der Tatsache Rechnung zu tragen, daß von „deutscher Politik“ im Sinne von politischem Entscheiden im nationalen politischen Raum heute kaum noch gesprochen werden kann. Nicht nur sind mit der Fortentwicklung der Europäischen Union alle Politikfelder, wenn auch in einem deutlich unterschiedlichen Maße, „europäisiert“. Auch die politischen Institutionen des Landes sind vielfach durch komplexe Verflechtungsstrukturen in das europäische Entscheidungssystem eingebunden. Man kann deshalb mit Fug und Recht von einem „neuen deutschen Regierungssystem“ sprechen.

Literatur:

Roland Sturm/Heinrich Pehle: Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern, Opladen 2001 (UTB),
2. Aufl. Wiesbaden 2005.

Prof. Thomas Philipp, Ph.D.

Vorlesung: **Theorie und Praxis politischer Herrschaft in der Islamischen Welt**

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, KH, H. 2.013

Beginn: 17.10.2005

Entwicklung politischer Theorien im Islam. Ihr Bezug auf die historisch entwickelten Herrschaftsformen und Legitimationsansätze in den muslimischen Reichen. Reformansätze im Islam seit dem 19. Jahrhundert und der Versuch einer modernen politischen Theorie des Islams. Fundamentalistische Ansätze in der Gegenwart.

Prof. Mark R. Thompson, Ph.D.

Vorlesung: **Transitionen und Nicht-Transitionen aus dem Kommunismus**

Montag, 12:15 - 13:45 Uhr, KH, H. 1.020

Beginn: 17.10.2005

Die Fokussierung auf das Ende des europäischen Kommunismus übersieht die Tatsache, dass wichtige kommunistische Regime anderswo überlebt haben. Verschiedene Ansätze (Institutions-, Modernisierungs-, Oppositions- und Diffusionstheorien) werden angewandt, um nach einer Erklärung dieser Tatsache zu suchen. Die Transitionen aus dem Kommunismus werden mit den Nicht-Transitionen in China, Kuba, Laos, Nordkorea und Vietnam verglichen. Hybride Formen des Kommunismus wie „Markt-Leninismus“ und „sultanistischer Kommunismus“ werden ebenfalls analysiert.

Literatur:

Linz, Juan J. und Stepan, Alfred, 1996: Problems of Democratic Transition and Consolidation: Southern Europe, South America, and Post-Communist Europe, Baltimore.

Thompson, Mark R., 2001: To Shoot or Not to Shoot: Posttotalitarianism in China and Eastern Europe, in: Comparative Politics, 34, No. 1, October, S. 63-84.

Derselbe: Totalitarian and Post-Totalitarian Regimes in Transitions and Non-Transitions from Communism, in Totalitarian Movements and Political Religions, 3, No. 1, Summer 2002, S. 7

Ü B U N G E N

Dr. Helmut Klumpjan

Kurs: **Begleitkurs für ausländische Studierende im Fach Politische Wissenschaft**

Dienstag, 18:15 - 19:45, KH 1.021

Beginn: 18.10.2005

Der Kurs verfolgt das Ziel, den ausländischen Studierenden unseres Instituts eine auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnittene fachliche Unterstützung bei der Bewältigung der Studienanforderungen zu bieten. Der scheinfreie Kurs findet auf freiwilliger Basis statt; eine Teilnahme wird jedoch vor allem ausländischen Studienanfängern dringend nahegelegt.

Der Kurs hat kein fest vorgegebenes Programm, vielmehr wird versucht, so weit wie möglich auf die Wünsche der Teilnehmer einzugehen. Dies setzt allerdings eine gewisse Eigeninitiative im Hinblick auf Anregungen und Vorschläge voraus. Den Kursteilnehmern soll u.a. die Möglichkeit geboten werden, sich Fachbegriffe und Zusammenhänge näher erläutern zu lassen, die von ihnen in den politikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen bzw. bei der Lektüre nur unzureichend verstanden worden sind; dies gilt natürlich auch für englische Fachtermini. Ein weiteres Ziel des Kurses besteht darin, die Vorkenntnisdifferenzen zwischen den ausländischen und den deutschen Studierenden insbesondere im Hinblick auf die sozialkundlichen Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland und auf aktuelle Vorgänge der deutschen Innenpolitik zu verringern. Dies erscheint notwendig, da in unseren Lehrveranstaltungen in der Regel bereits ein Vorwissen insbesondere über deutsche Gegebenheiten vorausgesetzt wird, über das ausländische Studierende häufig noch nicht verfügen. Als "Aufhänger" zur Füllung dieser Lücken empfiehlt sich die regelmäßige Besprechung der Presseberichterstattung über aktuelle Vorgänge der deutschen Politik. Dabei bietet sich den Teilnehmern zugleich die Gelegenheit, ohne Hemmschwelle das Diskutieren über politische Themen in deutscher Sprache einzuüben. Ausländische Studierende höherer Semester können den Kurs von Fall zu Fall als eine Art öffentliche Sprechstunde nutzen, um sich Erläuterungen und Hilfestellungen zu ad hoc aufgetauchte fachlichen Fragen und Problemen sowie für Hinweise zur Prüfungsvorbereitung zu holen, soweit die von ihnen angesprochenen Punkte prinzipiell auch für andere Studierende von Relevanz oder Interesse sein könnten. Im Hinblick auf die Gewährleistung einer gewissen Strukturierung des Kurses und die Ermöglichung einer systematischen Erarbeitung einzelner Kurselemente sind eine regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft unerlässlich, gemeinsame Lektüregrundlagen vorzubereiten.

Der Kurs steht selbstverständlich auch deutschen Nicht-Muttersprachlern sowie bei Bedarf auch "Dialektgeschädigten" offen.

Prof. Dr. Roland Sturm

Kurs: Übung und Kolloquium zur britischen Politik

Mittwoch, 09:15 - 11:30, PSG II, R. 4.028

Beginn: 19.10.2005

Die Übung behandelt vertieft Gegenwartsprobleme der britischen Politik. Die Übung erschließt neuere wissenschaftliche Zugänge im Rahmen zweier Publikationsprojekte und stellt ergänzend die vergleichende Debatte mit der deutschen Politik in den Vordergrund.

Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis/Dr. Michael Münter

Proseminar: **Praxisseminar: Verwaltungsmodernisierung in deutschen Kommunen unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Erlangen**
(MAG: Pol. Systeme; Diplom: Pol. System der BRD)

**Verbindliche Anmeldung in den Sprechstunden von Herrn Dr. Münter
oder per E-mail: michael.muenter@polwiss.phil.uni-erlangen.de!**

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar an folgenden Tagen statt:

Samstag, 22. Oktober 2005, 10.00 s.t. – 15.00 Uhr

Freitag, 2. Dezember 2005, 9.00 s.t. – 15.00 Uhr

Freitag, 13. Januar 2006, 9.00 s.t. – 15.00 Uhr

Freitag, 10. Februar 2006, 9.00 s.t. – 15.00 Uhr

Die Veranstaltungsorte (im Rathaus der Stadt Erlangen) werden noch bekannt gegeben. Eine **verpflichtende Orientierungsveranstaltung** für alle Teilnehmer/innen findet am Dienstag, den 18. Oktober 2005, 18.15 – 19.45 Uhr, Kollegienhaus, R. 0.024 statt.

Die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung ist seit mehr als einem Jahrzehnt einer der Kernbereiche staatlicher Aktivitäten auf allen politischen Ebenen in der Bundesrepublik Deutschland. Schlagworte der Diskussion sind unter anderem Neues Steuerungsmodell, Kundenorientierung, Kosten-Leistungs-Rechnung, Kontraktmanagement oder Budgetierung – der neudeutsche Begriff für dieses Themenfeld lautet New Public Management (NPM). Die Kommunen sind in den Veränderungsprozessen häufig Vorreiter der Entwicklung gewesen und die Stadt Erlangen gehörte zu den ersten Städten, die mit der Umsetzung einer umfangreichen Verwaltungsmodernisierung begannen.

In diesem Praxis-Proseminar besteht für die teilnehmenden Studierenden die selten gebotene Möglichkeit, diese Entwicklungen der letzten Jahre aus nächster Nähe zu betrachten und zu analysieren. Es ist gelungen, den Oberbürgermeister der Stadt Erlangen und weitere städtische Mitarbeiter/innen zu gewinnen, um uns einen intensiven und möglichst praxisnahen Einblick in Prozesse und (Zwischen-)Ergebnisse der Verwaltungsmodernisierung in Erlangen geben. Dabei wird im Rahmen der Lehrveranstaltung angestrebt, auch ganz konkret Theorie und Praxis der Kommunalpolitik und –verwaltung zu verbinden. Das bedeutet, dass neben der Erarbeitung von Themengebieten durch Referate, in Arbeitsgruppen und/oder Diskussionen auch die Möglichkeit besteht, sich durch Recherche und Gespräche vor Ort in ausgewählten Dienststellen der Stadtverwaltung Erlangens weitere Kenntnisse zu erwerben und/oder zu vertiefen. Darüber hinaus wird auch eine Einführung in die allgemeinen Grundlagen der Kommunalpolitik (Aufbau und Aufgaben einer Kommune, Arbeitsweise kommunaler Organe u.v.m.) geboten.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit am Seminar sowie zwei weitere Leistungsnachweise – z.B. Präsentation, Referat, Klausur und/oder Hausarbeit – die am ersten Termin der Veranstaltung genauer festgelegt werden.

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist strikt auf 25 Studierende begrenzt; Gasthörer/innen können leider nicht zugelassen werden.

Einführende Literatur:

Banner, Gerhard: Kommunale Verwaltungsreform und staatlicher Modernisierungsrückstand, in: Politische Bildung, 31. Jhrg. (1998), Heft 1, S. 34-46.

Bogumil, Jörg: Kommunale Entscheidungsprozesse im Wandel – Stationen der politik- und kommunalwissenschaftlichen Debatte, in: Ders. (Hrsg.): Kommunale Entscheidungsprozesse im Wandel. Theoretische und empirische Analysen, Opladen 2002, S. 7-54.

Jann, Werner u.a.: Status-Report Verwaltungsreform. Eine Zwischenbilanz nach zehn Jahren, Berlin 2004.

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (Hrsg.): Das neue Steuerungsmodell. Begründung, Konturen, Umsetzung, KGSt-Bericht Nr. 5/1993.

Reichard, Christoph: Managementreformen in der deutschen Kommunalverwaltung - eine Skizze ihrer Kernelemente und ihres Entwicklungsstandes, in: Christiane Büchner/Jochen Franzke (Hrsg.): Kommunale Selbstverwaltung, Beiträge zur Debatte, Berlin 1999, S. 210-233.

PROSEMINARE

Proseminar: **Einführung in die Politische Wissenschaft**

Dr. Helmut Klumpjan / Jörg Kohr, M.A. / Dr. Petra Zimmermann-Steinhar

Montag 10:15 - 11:45 Uhr, KH, R. 0.024, PSG II, R. 5052, **Beginn: 24.10.2005**

Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr, KH, R. 0.024 **Beginn: 20.10.2005**

Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr, KH, R. 0.024, Beginn: 26.10.2005

Seminarinhalt:

Die Einführung in die Politische Wissenschaft ist eine 2-stündige Lehrveranstaltung, die sich an Studienanfänger richtet. Sie ist für alle Studierenden im Magister- und Diplomstudiengang sowie der Sozialkunde (LA Gymnasium) eine verbindliche Zulassungsvoraussetzung zur Zwischen- bzw. Diplomvorprüfung. Wird keine Zwischenprüfung abgelegt, ist die Veranstaltung Voraussetzung für den Besuch eines Hauptseminars.

Die „Einführung in die Politische Wissenschaft“ wird im WS 2005/06 in vier Parallelgruppen angeboten, von denen von denen eine am Mittwoch, eine am Donnerstag und zwei am Montag tagen.

Die Veranstaltung wird von Tutorien begleitet, die sich ca. dreimal pro Semester treffen und deren Besuch verpflichtend ist.

Eine gemeinsame Lektüre wird während des Seminars ausgegeben.

Anmeldung und Gruppeneinteilung:

Die Anmeldung erfolgt online über die Homepage des Instituts für Politische Wissenschaft (www.polwis.phil.uni-erlangen.de). Das Anmeldeformular wird vom 13.-17.10.2005 freigeschaltet sein. Wir werden Sie per E-Mail darüber informieren, welcher Gruppe Sie zugeteilt wurden.

Voraussichtlich werden nicht alle Interessenten einen Seminarplatz bekommen. Diejenigen, die nicht aufgenommen werden können, erhalten einen Einführungskursplatz im nächsten Sommersemester.

Achtung: Diejenigen, die im Sommersemester 2005 keinen Seminarplatz bekommen haben **und** sich in die Bedarfslisten eingetragen haben, bekommen auf jeden Fall einen Platz im Einführungskurs, müssen sich aber **zwingend noch einmal online anmelden**, damit wir sie einer Gruppe zuteilen können.

Hinweis:

Bitte kommen Sie zu den Orientierungsveranstaltungen für Studienanfänger am Donnerstag, 13.10.2005 um weitere Details zu erfahren.

Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis/Dr. Michael Münter

Proseminar: **Praxisseminar: Verwaltungsmodernisierung in deutschen Kommunen unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Erlangen**
(MAG: Pol. Systeme; Diplom: Pol. System der BRD)

**Verbindliche Anmeldung in den Sprechstunden von Herrn Dr. Münter
oder per E-mail: michael.muenter@polwiss.phil.uni-erlangen.de!**

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar an folgenden Tagen statt:

Samstag, 22. Oktober 2005, 10.00 s.t. – 15.00 Uhr

Freitag, 2. Dezember 2005, 9.00 s.t. – 15.00 Uhr

Freitag, 13. Januar 2006, 9.00 s.t. – 15.00 Uhr

Freitag, 10. Februar 2006, 9.00 s.t. – 15.00 Uhr

Die Veranstaltungsorte (im Rathaus der Stadt Erlangen) werden noch bekannt gegeben. Eine **verpflichtende Orientierungsveranstaltung** für alle Teilnehmer/innen findet am Dienstag, den 18. Oktober 2005, 18.15 – 19.45 Uhr, Kollegienhaus, R. 0.024 statt.

Die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung ist seit mehr als einem Jahrzehnt einer der Kernbereiche staatlicher Aktivitäten auf allen politischen Ebenen in der Bundesrepublik Deutschland. Schlagworte der Diskussion sind unter anderem Neues Steuerungsmodell, Kundenorientierung, Kosten-Leistungs-Rechnung, Kontraktmanagement oder Budgetierung – der neudeutsche Begriff für dieses Themenfeld lautet New Public Management (NPM). Die Kommunen sind in den Veränderungsprozessen häufig Vorreiter der Entwicklung gewesen und die Stadt Erlangen gehörte zu den ersten Städten, die mit der Umsetzung einer umfangreichen Verwaltungsmodernisierung begannen.

In diesem Praxis-Proseminar besteht für die teilnehmenden Studierenden die selten gebotene Möglichkeit, diese Entwicklungen der letzten Jahre aus nächster Nähe zu betrachten und zu analysieren. Es ist gelungen, den Oberbürgermeister der Stadt Erlangen und weitere städtische Mitarbeiter/innen zu gewinnen, um uns einen intensiven und möglichst praxisnahen Einblick in Prozesse und (Zwischen-)Ergebnisse der Verwaltungsmodernisierung in Erlangen geben. Dabei wird im Rahmen der Lehrveranstaltung angestrebt, auch ganz konkret Theorie und Praxis der Kommunalpolitik und –verwaltung zu verbinden. Das bedeutet, dass neben der Erarbeitung von Themengebieten durch Referate, in Arbeitsgruppen und/oder Diskussionen auch die Möglichkeit besteht, sich durch Recherche und Gespräche vor Ort in ausgewählten Dienststellen der Stadtverwaltung Erlangens weitere Kenntnisse zu erwerben und/oder zu vertiefen. Darüber hinaus wird auch eine Einführung in die allgemeinen Grundlagen der Kommunalpolitik (Aufbau und Aufgaben einer Kommune, Arbeitsweise kommunaler Organe u.v.m.) geboten.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit am Seminar sowie zwei weitere Leistungsnachweise – z.B. Präsentation, Referat, Klausur und/oder Hausarbeit – die am ersten Termin der Veranstaltung genauer festgelegt werden.

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist strikt auf 25 Studierende begrenzt; Gasthörer/innen können leider nicht zugelassen werden.

Einführende Literatur:

Banner, Gerhard: Kommunale Verwaltungsreform und staatlicher Modernisierungsrückstand, in: Politische Bildung, 31. Jhrg. (1998), Heft 1, S. 34-46.

Bogumil, Jörg: Kommunale Entscheidungsprozesse im Wandel – Stationen der politik- und kommunalwissenschaftlichen Debatte, in: Ders. (Hrsg.): Kommunale Entscheidungsprozesse im Wandel. Theoretische und empirische Analysen, Opladen 2002, S. 7-54.

Jann, Werner u.a.: Status-Report Verwaltungsreform. Eine Zwischenbilanz nach zehn Jahren, Berlin 2004.

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (Hrsg.): Das neue Steuerungsmodell. Begründung, Konturen, Umsetzung, KGSt-Bericht Nr. 5/1993.

Reichard, Christoph: Managementreformen in der deutschen Kommunalverwaltung - eine Skizze ihrer Kernelemente und ihres Entwicklungsstandes, in: Christiane Büchner/Jochen Franzke (Hrsg.): Kommunale Selbstverwaltung, Beiträge zur Debatte, Berlin 1999, S. 210-233.

Dr. Petra Bendel

Proseminar: **Rechtsextremismus in der Bundesrepublik Deutschland**
(MAG: Pol. Systeme, Diplom: Pol. System der BRD)

Dienstag, 08:15 - 09:45 Uhr, KH, R. 0.024
Beginn: 18.10.2005

In unserem Seminar untersuchen wir die jüngsten Entwicklungen rechtsextremistischer Einstellungen und Verhaltensweisen, Vereinigungen und Parteien in Bund und Ländern. Wir vergleichen Geschichte, Strukturen und Ideologien einschlägiger Parteien, und wir fragen nach Erklärungsansätzen und Theorien, die uns die Politikwissenschaft für diese Phänomene bietet. Nicht zuletzt diskutieren wir, mit welchen Instrumenten und auf welchen Ebenen rechtsextremen Tendenzen entgegen getreten werden kann und soll. Dazu werden wir auch ausgewählte Vergleichsfälle aus Westeuropa heranziehen.

Arbeitstechnische Schwerpunkte sind die Präsentation von Referaten und die Erstellung einer Hausarbeit. Referat und Hausarbeit sind auch Voraussetzungen für einen Scheinerwerb im Teilbereich „BRD/Systeme“. Den Seminarplan erhalten Sie in der vorlesungsfreien Zeit unter www.regionalforschung-erlangen.de/Lehre; das notwendige Passwort teile ich den TeilnehmerInnen mit, sobald die Seite frei geschaltet ist. Einen Handapparat stelle ich Ihnen in den Semesterferien in der Bibliothek für Politische Wissenschaft, Kochstr. 4, 4. Stock, zur Verfügung. Einen Reader mit den wöchentlich vorzubereitenden Texten können Sie noch in der vorlesungsfreien Zeit im Copyshop „Copy Alpha“, Hindenburgstraße, Erlangen, erwerben.

Das Seminar ist bereits voll belegt. Es ist keine Anmeldung mehr möglich. Die von mir benachrichtigten Nachrücker mögen sich bitte zur ersten Sitzung des Seminars am 18.10.2005 einfinden, um evtl. frei werdende Plätze zu vergeben.

Dr. Petra Bendel

Proseminar: **Die EU als politisches System**
(Int. Politik)

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, KH, 0.024
Beginn: 18.10.2005

Unser Proseminar untersucht die Europäische Union als politisches System. Es beleuchtet die Fortschritte und Krisen der europäischen Einigung, und es analysiert die Funktionsweise des europäischen Institutionensystems, seiner Akteure und ausgewählter Politikfelder. Wir prüfen die wichtigsten Ansätze und Methoden, die uns die Politikwissenschaft bereitstellt, um das komplexe System der EU theoriegeleitet zu studieren.

Arbeitstechnische Schwerpunkte liegen auf der Präsentation von Referaten und auf der Anfertigung einer Klausur. Referat und Klausur sind auch Voraussetzungen für einen Scheinerwerb im Teilbereich „Internationale Politik“. Den Seminarplan erhalten Sie in der vorlesungsfreien Zeit unter www.regionalforschung-erlangen.de/Lehre; das notwendige Passwort teile ich den TeilnehmerInnen mit, sobald die Seite frei geschaltet ist. Einen Handapparat stelle ich Ihnen in den Semesterferien in der Bibliothek für Politische Wissenschaft, Kochstr. 4, 4. Stock, zur Verfügung. Einen Reader mit den wöchentlich vorzubereitenden Texten können Sie auf studentischen Wunsch noch in der vorlesungsfreien Zeit im Copyshop „Copy Alpha“, Hindenburgstraße, Erlangen, erwerben, um sich bereits einzulesen.

Bitte beachten Sie, dass ich den TeilnehmerInnen des Seminars im Dezember 2005 die Möglichkeit zu einer viertägigen Exkursion nach Brüssel gebe, die wir gemeinsam mit einem anderen EU-Seminar durchführen werden. Geplant sind Interviews mit Abgeordneten, mit Vertretern verschiedener NGOs und die Besichtigung von Kommission, Rat und Parlament. Die Details der Reise, die das Seminar ergänzt, aber nicht verpflichtend ist, sowie die Anmeldungsmodalitäten teile ich den TeilnehmerInnen in Kürze mit.

Wegen der starken Nachfrage bitte ich Sie dringend um Anmeldung zum Seminar unter pabendel@phil.uni-erlangen.de.

Das Seminar ist bereits voll belegt. Es ist keine Anmeldung mehr möglich. Die von mir benachrichtigten Nachrücker mögen sich bitte zur ersten Sitzung des Seminars am 18.10.2005 einfinden, um evtl. frei werdende Plätze zu vergeben.

Christian Dorsch, M.A.

Proseminar: **Einführung in das Völkerrecht für Politikwissenschaftler**
(Int. Politik)

Freitag, 8:45 - 10:15 Uhr, KH, R. 2016

Beginn: 21.10.2005

Inhalt: Obwohl in Deutschland und dem restlichen Europa, anders als in den USA, Völkerrecht in der politischen Tagesdiskussion einen hohen Stellenwert genießt, können doch nur wenige Politikwissenschaftler in ausreichender Tiefe völkerrechtlich argumentieren. Dies liegt unter anderem daran, dass die dominierende realistische Schule der Internationalen Beziehungen dem Völkerrecht nur wenig Beachtung schenkt. Das Völkerrecht wird daher den Juristen überlassen, obwohl diese wiederum Probleme haben, mit den offensichtlich politischen Dimensionen des Völkerrechts umzugehen. Dieses Seminar möchte Brücken bauen und Politikwissenschaftler so in das Völkerrecht einführen, dass sie mit Juristen und Laien völkerrechtlich argumentieren können.

Das Seminar wird zunächst den Stellenwert des Völkerrechts in verschiedenen Ansätzen der Internationalen Politik aufzeigen und sich mit der Natur des Völkerrechts auseinandersetzen. Danach werden wir die Quellen des Völkerrechts und ihre Anwendung diskutieren, das schließt auch eine Abhandlung der Rechtspersonen und des Verhältnisses von Völkerrecht zu nationalem Recht ein. Als einem weiteren Schwerpunktthema werden wir uns mit der friedlichen und gewaltsamen Konfliktregelung im Völkerrecht beschäftigen. Abschließend werden wir noch auf die Grundlagen besonderer Gebiete des Völkerrechts eingehen: Menschenrechte, Völkerstrafrecht, Seerecht, Luft- und Weltraumrecht, Handels- und Wirtschaftsrecht, sowie Umweltrecht.

Teilnahme: Gute Englischkenntnisse sind eine Voraussetzung, da am Ende alle Teilnehmer die technische Sprache des Völkerrechts sowohl auf Deutsch wie in der internationalen Arbeitssprache Englisch beherrschen sollen. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer das Arbeitsbuch des Seminars erwerben. Die Benotung des Scheins stützt sich auf die Teilnahme am Seminar, eine Klausur und eine Kurzarbeit. Eine Teilnahme an der begleitenden Übung zum Proseminar wird empfohlen.

Anmeldung: Da die Teilnehmerzahl beschränkt werden muss, melden Sie sich bitte mit einer E-mail beim Dozenten an: chris.dorsch@web.de. Wer sich gleichzeitig für die begleitende Übung anmeldet, wird bevorzugt behandelt.

Empfohlene Einführungsliteratur:

Baylis, John, and Steve Smith. *The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations*. 3rd ed. Oxford: Oxford University Press, 2005.

Brownlie, Ian. *Principles of Public International Law*. 6th ed. Oxford: Oxford University Press, 2003.

Lorenzmeier, Stefan, und Christian Rohde. *Völkerrecht schnell erfasst*. Berlin: Springer Verlag, 2002.

Woyke, Wichard, ed. *Handwörterbuch Internationale Politik*. 8. ed. Opladen: Leske + Budrich, 2005.

Zippelius, Reinhold. *Einführung in das Recht*. 4. ed. Heidelberg: C.F. Müller Verlag, 2002.

Christian Dorsch, M.A.

Übung: **Begleitende Übung zum Proseminar „Einführung in das Völkerrecht“**

Freitag, 10.15 bis 11.45 Uhr, KH, R. 2016
Beginn: 21.10.2005

Inhalt: Diese begleitende Übung ist für die Teilnehmer des Proseminars „Einführung in das Völkerrecht für Politikwissenschaftler“ konzipiert. Sie soll der praktischen Anwendung und Einübung des im Proseminar präsentierten und diskutierten Inhalts dienen. Dazu wird sich die Übung vor allem mit der Analyse und dem Entwerfen von völkerrechtlichen Dokumenten befassen, v.a. internationalen Verträgen und VN Resolutionen. Auch werden wir ein kleines UN-Planspiel abhalten und internationale Verhandlungen und Gerichtsverfahren (moot court) simulieren. Ergänzend werden wir zur Veranschaulichung wichtiger Themenkomplexe auch einige ausgewählte Filme anschauen.

Teilnahme: Eine Teilnahme am Proseminar ist Voraussetzung. Für die Übung gibt es, wie am Institut für Politische Wissenschaft üblich, keinen Schein. Allerdings sollten alle Teilnehmer des Proseminars von der Übung profitieren, da eine Teilnahme an der Übung das Verständnis des Völkerrechts fördern sowie die Sicherheit im Umgang mit dem Völkerrecht erhöhen wird.

Anmeldung: Da die Teilnehmerzahl beschränkt werden muss, melden Sie sich bitte mit einer E-mail beim Dozenten an: chris.dorsch@web.de. Nur Teilnehmer des Proseminars „Einführung in das Völkerrecht für Politikwissenschaftler“ können sich anmelden.

Prof. Dr. Stefan Fröhlich

**Proseminar: Die Außenbeziehungen der EU am Beispiel ausgewählter
Regionen / Drittstaaten
(Int. Politik)**

Mittwoch, 08:15 - 09:45 Uhr, KH, R. 0.024
Beginn: 19.10.2005

Das Seminar stellt zunächst die Grundzüge und Entwicklung der Europäischen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) vor und analysiert deren Instrumente und Handlungsfelder – von der klassischen Vertragsdiplomatie über die Entwicklungshilfe- und Außenwirtschaftspolitik bis hin zur Sicherheitspolitik im Rahmen der ESVP. Dabei wird auch auf die Schwierigkeiten einer einheitlichen Ausrichtung vor dem Hintergrund der nationalen und strukturellen Differenzen eingegangen. In einem zweiten Schritt werden die Beziehungen der EU am Beispiel ausgewählter Drittstaaten und Regionen (u.a. USA, Russland, Mittelmeerraum einschließlich Nahost, Kaukasus, Asien) untersucht sowie gemeinsame Aktionen (u.a. die Stabilisierungsbemühungen im ehemaligen Jugoslawien, in Afghanistan und im Irak) im Sinne von Fallstudien vorgestellt. Das Seminar schließt mit einem Ausblick auf die Möglichkeiten des weiteren Ausbaus der Europäischen Außen- und Sicherheitspolitik vor dem Hintergrund des gescheiterten Verfassungsentwurfs mit bedeutenden Neuerungen u.a. für diesen Politikbereich.

Literatur:

- Walter Carlsnaes/Helene Sjursen, Brian White, Contemporary European Foreign Policy, London 2004
- Jörg Nadoll, Die EU und die Konfliktbearbeitung in Ex-Jugoslawien 1991-1998, in: Schubert/Müller-Brandeck (Hrg.), Die EU als globaler Akteur, Opladen 2000
- Elfriede Regelsberger, Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU, Baden-Baden 2004
- Stephen Woolcock, European Trade Policy. Global Pressures and Domestic Constraints, in: Wallace/Wallace, Policy Making in the EU, Oxford 2000
- Barbara Lippert, Bilanz und Folgeprobleme der EU-Erweiterung, Baden-Baden 2004
- Nicole Gnesotto (Hrg.), Die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU, Paris 2004
- Stefan Fröhlich/Esther Brimmer, Strategic Implications of EU Enlargement, Washington 2005
- Christopher Hill, The Actors in Europe's Foreign Policy, London 1996
- Stefan Brüne, Europas Außenbeziehungen und die Zukunft der Entwicklungspolitik, Opladen 2004
- Daniel Hamilton, Conflict and Cooperation in Transatlantic Relations, Washington 2004
- Dov Lynch, What Russia sees, Chaillot Paper 74, Paris 2005
- Xuewu Gu, Europe and Asia. Mutual perceptions and Expectations, ZEI Discussion Paper, Baden-Baden 2002
- Andreas Marchetti, The CSCE as a model to transform Western Relations with the Greater Middle East, ZEI Discussion Paper, C137 (2004)
- Bernd Rill/Faruk Sen, Kaukasus, Nahost – gemeinsame Interessen von EU und Türkei, Hanns Seidel Stiftung (Hrg.), München 2001
- Martin Holland, The EU and the Third World, Palgrave 2002

Anmeldung in den Sprechstunden am 5. Juli (von 16.30-17.30) und 12. Juli (15.00-16.00) sowie in den Feriensprechstunden am 27. Juli (12.00-13.00) und 29.08. (13 Uhr).

Dr. Markus M. Müller

Proseminar: **Regieren oder Regulieren. Moderne Regierungsformen in Deutschland**

(MAG: Pol. Systeme, Diplom: Pol. System der BRD)

Vorbesprechung: Freitag, 28.10.2005, 11.00 Uhr, PSG II, R. 4.028

Blockseminar: nach Vereinbarung

Nachwächterstaat, Wohlfahrtsstaat, aktivierender Staat, Gewährleistungsstaat, die Halbwertszeit von "Staatskonzepten" scheint zu sinken. Die Nützlichkeit neuer Namen für oft altbekannte Sachverhalte ist dabei durchaus fragwürdig, vor allem dann, wenn mit ihnen kein Erkenntnisfortschritt verbunden ist. Anders liegt die Sache im Hinblick auf den "regulatorischen Staat". Mit einem neuen Analyseinstrumentarium, das von der Erlanger Schule Ende der 1990er Jahre weiter entwickelt wurde, ergeben sich alternative Möglichkeiten, den Wandel von Staatlichkeit überhaupt zu erfassen und zu erklären. In diesem Kurs lernen wir das Konzept des regulatorischen Staates kennen und nutzen es, um im chronologischen und politikfeldübergreifenden Vergleich Staatlichkeit in Deutschland zu begreifen.

Alle Studierenden, die sich für eine Teilnahme an meinem Seminar "Regieren oder Regulieren" interessieren, werden gebeten, als einführende Literatur folgenden Beitrag zu lesen:

Hubertus Buchstein: Demokratie, in: Gerhard Göhler/ Matthias Iser/ Ina Kerner (Hrsg.): Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung, Wiesbaden 2004, S. 47-64.

Michael Münter, M.A.

Proseminar: **Politische Wirtschaftslehre**
(MAG: Pol. Systeme; Diplom: Politik und Wirtschaft)
- Liste zum Eintragen im Sekretariat -

Montag 08:15 - 09:45 Uhr, KH, R. 0.024
Beginn: 24.10.2005

Die Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland steht seit mehr als 50 Jahren im Zeichen des Konzepts der Sozialen Marktwirtschaft. Dabei ist diese Ordnung stets in unterschiedlicher Weise interpretierbar gewesen und auch interpretiert worden.

Das angebotene Proseminar bietet eine Einführung in das Verhältnis von Staat, Politik und Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Es werden zunächst die wichtigsten Etappen der Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft betrachtet und analysiert. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns zentralen aktuellen Herausforderungen der Wirtschafts- und Sozialpolitik in Deutschland zuwenden, wie etwa der Staatsverschuldung und der Arbeitslosigkeit. Darüber hinaus werden auch Akteure und Institutionen wie die Europäische Zentralbank, das Bundeskartellamt und die Wirtschaftsverbände behandelt.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit am Seminar, Übernahme eines Referats sowie Hausarbeit oder Klausur. Referatsthemen können schon in den Feriensprechstunden vergeben werden. Einige Sitzungsthemen werden in Arbeitsgruppen erarbeitet.

Einführende Literatur:

Altmann, Jörn: Wirtschaftspolitik. Eine praxisorientierte Einführung, 7., erweiterte und völlig überarbeitete Auflage, Stuttgart 2000.

Lampert, Heinz/ Albrecht Bossert: Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 15. völlig überarbeitete Auflage, München 2004 (Zur Anschaffung empfohlen, 12,50 _).

Steingart, Gabor: Deutschland. Der Abstieg eines Superstars, 8. Auflage, München 2004.

Sturm, Roland: Politische Wirtschaftslehre, Opladen 1995.

Prof. Thomas Philipp, Ph.D.

Proseminar: **Dekolonisierung und Kalter Krieg im Nahen Osten**
(Int. Politik / SMVO)

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, PSGII, R. 5.052

Beginn: 19.10.2005

Das Seminar wird die historischen Bedingungen untersuchen, die die jeweiligen Kolonialstaaten im Nahen Osten definierten: die Umstände der Dekolonisierung und ihren Einfluss auf die Entwicklung des politischen Systems in den neuen Staaten sollen analysiert werden; schließlich soll die Weise, in der die neuerdings unabhängigen Staaten in das Beziehungssystem des Kalten Krieges eingeordnet werden, untersucht werden.

Prof. Thomas Philipp, Ph.D.

Proseminar: **Die Wahrnehmung des Anderen: Probleme und Fragen zur Wahrnehmung nahöstlicher Gesellschaften in Vergangenheit und Gegenwart in der europäischen Literatur und Forschung**

(MAG: Pol. Systeme; Diplom: Vergleich pol. Systeme / SMVO)

Dienstag 14:00 - 15:30, KH, R. 2.012

Beginn: 18.10.2005

In jeder Gesellschaft bestimmt zum großen Teil das eigene Weltbild die Wahrnehmung einer anderen Kultur. Das Bild des Anderen und die politische, militärischen, wirtschaftlichen Beziehungen zwischen islamischem Nahen Osten und christlichem Europa beeinflussten sich von Anfang an wechselseitig. Das sich wandelnde Bild vom Anderen als Spiegel, aber auch als Ursache historischer Beziehungen soll untersucht werden. Besondere Betonung wird auf die im modernen Europa entwickelten Ansätze zur Erforschung der Gesellschaften des Nahen Ostens gelegt werden.

Dr. Mathias Riedl

Proseminar: **Politik und Religion**
(Pol. Theorie)

Montag, 16:30 - 18:00 Uhr, PSG II, R. 5.052

Beginn: 17.10.2005

Der Bereich des Religiösen wurde von der Politischen Wissenschaft in den vergangenen Jahrzehnten eher peripher behandelt. Religiosität wurde meist als „traditionaler Restbestand“ abgetan, mit dessen Verschwinden im Rahmen so genannter Säkularisierungs- und Modernisierungsprozesse allgemein gerechnet wurde. Diese Annahme gilt inzwischen weithin als empirisch widerlegt. Angesichts der offensichtlichen politischen Bedeutung fundamentalistischer Strömungen und der unübersehbar religiös gefärbten Rhetorik in der amerikanischen Politik, rückte das Thema „Religion“ in den letzten Jahren wieder in den Mittelpunkt des politologischen Forschungsinteresses. Die Anzahl der jüngeren Veröffentlichungen in diesem Bereich lässt sich schon kaum mehr überblicken.

Das Seminar wird sich aus historischer und philosophischer Perspektive mit dem Verhältnis von Politik und Religion beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der geistig-historischen Entwicklung in der westlichen Zivilisation, wobei vergleichende Blicke auf andere Zivilisationen das Bewusstsein für die spezifische Problemlage im Westen schärfen sollen. Unter anderem werden folgende Punkte behandelt:

- Der Begriff der Religion und die Probleme bei seiner Anwendung auf vormoderne und nicht-westliche Gesellschaften.
- Wesentliche historische Phasen in der religiös-politischen Entwicklung des Westens (Investiturenstreit, Reformation, Aufklärung etc.)
- Die Säkularisierungsthese und ihre Kritiker.
- Der religiöse Charakter totalitärer Bewegungen.
- Das Problem der Zivilreligion.
- Religiöse Toleranz und ihre Grenzen.

Im Verlaufe des Seminars werden einige der bedeutendsten Texte besprochen, die sich zwischen der Spätantike und dem 20. Jahrhundert mit der Problematik auseinandergesetzt haben, darunter Schriften von Augustinus, Thomas von Aquin, Machiavelli, Martin Luther, Jean-Jacques Rousseau, John Locke, Marx/Engels, Carl Schmitt, Eric Voegelin, Karl Löwith.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur intensiven Lektüre teils längerer Texte. Für den Erwerb eines Seminarscheins werden die regelmäßige aktive Teilnahme, die Anfertigung von Exzerpten, die Übernahme eines Referats und eine schriftliche Hausarbeit erwartet. Um Anmeldung per e-mail wird gebeten (msriedl@ewf.uni-erlangen.de).

Zur Einführung:

J. Gebhardt: Politik und Religion – Eine historisch-theoretische Problemskizze.
In: M. Walther (Hrsg.): Politik und Religion. Baden-Baden 2004.

Dr. Hans-Jörg Sigwart

Proseminar: **Aristoteles**
(Pol. Theorie)

Dienstag, 08:15 - 09:45 Uhr, PSG II, R. 5.013

Beginn: 18.10.2005

Aristoteles (384 – 322 v. Chr.) gilt zusammen mit seinem Lehrer Platon als der Begründer der politischen Wissenschaft. Er nimmt daher nicht nur innerhalb der intellektuellen Geschichte des Westens allgemein, sondern insbesondere in der Geschichte der „politischen Ideen“ eine herausragende Stellung ein. Aristoteles' Werk ist aber nicht nur von ideengeschichtlichem, sondern auch von aktuellem theoretisch-konzeptionellem Interesse. Die Lektüre seiner Schriften zur politischen Philosophie gibt Gelegenheit, institutionelle, politisch-kulturelle, anthropologische und epistemologische Grundfragen zu behandeln, die auch innerhalb des gegenwärtigen politik-theoretischen Diskurses lebendig und kontrovers diskutiert werden.

Das Seminar ist als Lektürekurs konzipiert und wird sich auf die *Nikomachische Ethik* und auf Aristoteles' Schrift zur *Politik* konzentrieren. Im Mittelpunkt der Seminarsitzungen wird die gemeinsame Bearbeitung und Diskussion ausgewählter Textabschnitte aus diesen beiden Schriften stehen. Thematisch wird dabei ein Bogen von Aristoteles' Theorie menschlichen Handelns, seiner Tugendlehre und seinen Überlegungen zum Problem der „Gerechtigkeit“ und der (politischen) Freundschaft bis zu seiner Verfassungs- und Institutionenlehre, seiner Theorie politischer Revolutionen und seiner Behandlung der Frage nach der „besten Form“ politischer Verfassung geschlagen.

Einführende Sekundärliteratur:

Peter Weber-Schäfer, Aristoteles, in: Hans Maier/Horst Denzer (Hrsg.), *Klassiker des politischen Denkens*, Bd. 1, München (Beck) 2001, S. 33-52.

Otfried Höffe, *Aristoteles*, München (Beck) 1996.

Ders. (Hrsg.), *Aristoteles: Die Nikomachische Ethik*, *Klassiker auslegen*, Bd. 2, Berlin (Akademie Verlag) 1995.

Ders. (Hrsg.), *Aristoteles: Politik*, *Klassiker auslegen*, Bd. 23, Berlin (Akademie Verlag) 2001.

Prof. Dr. Roland Sturm

Proseminar: **Politische Wirtschaftslehre**

(MAG: Pol. Systeme; Diplom: Politik und Wirtschaft)

- **Liste zum Eintragen im Sekretariat** -

Montag, 12:15 - 13:45 Uhr, KH, R. 0.024

Beginn: 24.10.2005

Einführung in die Entwicklung des Verhältnisses von Staat und Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Neben wirtschaftspolitischen Weichenstellungen seit der Nachkriegszeit werden ungelöste wirtschaftliche Strukturprobleme, wie die Staatsverschuldung oder die Probleme des Standorts Deutschland, thematisiert. Das Seminar beschäftigt sich auch mit wichtigen wirtschaftspolitischen Institutionen und Akteuren, wie der Europäischen Zentralbank und dem Bundeskartellamt.

Die Themenliste für Referate hängt am Schwarzen Brett (Raum 4.032) aus. Themen für Referate können ab sofort in der Sprechstunde übernommen werden.

Literatur:

Uwe **Andersen** (Hg.): Soziale Marktwirtschaft: Stagnation, Umbau oder Neubeginn?, in: Politische Bildung, Jg. 28, 1995, Heft 3.

Nils **Goldschmidt** u.a. (Hg.): Die Zukunft der sozialen Marktwirtschaft: Sozialethische und ordnungsökonomische Grundlagen, Tübingen 2004.

Heinz **Lampert**/ Albrecht **Bossert**: Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland, München 2004.

Roland **Sturm**: Politische Wirtschaftslehre, Opladen 1995.

Prof. Mark R. Thompson, Ph.D.

Proseminar: **Germany and the U.S.-Compared and Related**

(MAG: Pol. Systeme; Diplom: Vergleich pol. Systeme /
Sprachschein)

- Nordamerika-Schwerpunkt -

Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr, PSG II, R. 5.013

Beginn: 18.10.2005

Germany and the US are usually considered countries too different to compare (for geographical, historical, cultural, and other reasons). But there are some interesting parallels in the recent history of the two countries, such as wars for national unification in the mid-19th century, "late" industrialization, and the rise of powerful protestant-dominated nation-states at the turn of the 20th century. Yet politically the U.S. developed democratic institutions relatively early, Germany (after a failed attempt during Weimar) quite late. After fighting two World Wars, U.S.-German relations were at the center of the Western alliance during the Cold War. Controversies in the post-Cold War era have weakened these ties, however.

The first part of the course explores the competing political models the U.S. and Germany adopted in their respective "paths to the modern world." Next, German-American relations will be explored historically. Finally, Germany and the U.S. will be compared at present – politically, economically, socially, etc.

Literature:

Barrington Moore, Jr., *Social Origins of Dictatorship and Democracy* (Boston: Beacon, 1966).

Klaus Larres and Torsten Oppeland, *Deutschland und die USA im 20. Jahrhundert: Geschichte und politische Beziehung* (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1997).

Dr. Petra Zimmermann-Steinhart

Proseminar: **Reformprozesse in Frankreich**

(MAG: Pol. Systeme; Diplom: Vergleich pol. Systeme)

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, KH, R. 0.024

Beginn: 24.10.2005

Das Seminar hat das Ziel, zunächst einen Einblick in das politische Systems Frankreichs zu bieten. Auf dieser Grundlage werden in einem zweiten Schritt Reformprozesse in Frankreich analysiert. Die Reformen umfassen Veränderungen hinsichtlich der Organisationsform des französischen Staates sowie Reformbestrebungen in einzelnen Policies wie zum Beispiel der Gesundheits- oder Bildungspolitik. Hierbei soll herausgearbeitet werden, unter welchen Bedingungen Reformen in Frankreich erfolgreich durchgeführt werden und wo Blockademöglichkeiten bestehen.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

1. regelmäßige **aktive** Teilnahme
2. Referat
3. Hausarbeit

Anmeldung:

Die Zahl der TeilnehmerInnen ist auf 25 begrenzt. Bitte melden Sie sich per E-Mail (pazimmer@phil.uni-erlangen) an. Studierende, die einen Schein erwerben wollen, haben Vorrang vor „GasthörerInnen“. Neben der Anmeldung ist die Anwesenheit in der ersten Sitzung erforderlich.

Einführende Literatur:

Christadler, Marieluise/Uterwedde, Henrik (Hrsg.) (1999). Länderbericht Frankreich. Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung.

Dr. Petra Zimmermann-Steinhart.

Proseminar: **Theoretische Konzepte der Europäischen Integration**
(Int. Politik)

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, KH, R. 0.024
Beginn: 18.10.2005

Die EU beziehungsweise der Prozess der Europäischen Integration üben eine gewisse Faszination auf die Politikwissenschaft aus. Hieraus resultiert eine breite Palette an empirischen Forschungsarbeiten sowie theoretischen Erklärungsansätzen zum Phänomen EU.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die verschiedenen Ansätze und Theorien (wie zum Beispiel Funktionalismus oder Intergouvernementalismus) zu geben, um deren Erklärungskraft und Prognosefähigkeit zu untersuchen.

Das Gelingen des Seminars hängt zu einem großen Teil von der Diskussionsbereitschaft der Teilnehmenden ab. Daher ist die Bereitschaft unerlässlich, sich in das Thema einzulesen. Hierzu sind wiederum solide Englisch-Kenntnisse notwendig, da ein hoher Prozentsatz der zu behandelnden Texte in englischer Sprache vorliegt. Weiterhin sind Kenntnisse bezüglich der Geschichte der Europäischen Integration hilfreich.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige **aktive** Teilnahme

Drei Essays

Kurzpräsentation eines Essays

Diskussion eines Essays eines/r anderen SeminarteilnehmerIn.

Hinweis:

Frau Dr. Bendel und ich organisieren im Rahmen unserer EU-Seminare eine 4-tägige Reise nach Brüssel. Die Teilnahme an dieser Reise ist **nicht** verpflichtend, da die Kosten selbst finanziert werden müssen. Wir bemühen uns um ein möglichst kostengünstiges Angebot. In Brüssel wird es die Gelegenheit zu Interviews mit Kommissionsbeamten, Abgeordneten und Beschäftigten von NGOs sowie zur Besichtigung des Rats- und des Parlamentsgebäudes geben. Die Reise soll den TeilnehmerInnen die Möglichkeit bieten, das theoretische Wissen auf den EU-Alltag anzuwenden.

Die Reise-Details senden wir den TeilnehmerInnen per E-Mail zu.

Anmeldung:

Die Zahl der SeminarteilnehmerInnen ist auf 25 begrenzt. Bitte melden Sie sich per E-Mail (pzimmer@phil.uni-erlangen.de) an und teilen Sie mir bitte gleichzeitig **verbindlich** mit, ob Sie an der Brüssel-Reise teilnehmen wollen. Studierende, die einen Schein im Teilbereich Internationale Politik benötigen, haben den Vorrang gegenüber „GasthörerInnen“. Neben der Anmeldung ist die Anwesenheit in der ersten Sitzung erforderlich.

Einführende Literatur zum PS: Theoretische Konzepte der Europäischen Integration

ENBbu

Giering, Claus (1997). Europa zwischen Zweckverband und Superstaat. Die Entwicklung der politikwissenschaftlichen Integrationstheorie im Prozess der europäischen Integration. Bonn: Europa-Union.

Nugent, Neill (2003). The Government and Politics of the European Union. 5th. Durham: Duke University Press.

Rosamond, Ben (2000). Theories of European Integration. Houndmills et al.: Palgrave.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) (2003). Theorien der internationalen Beziehungen. Opladen: Leske + Budrich (UTB).

Weidenfeld, Werner (2002). Europa - Aber wo liegt es? In: Weidenfeld, Werner (Hrsg.). Europa Handbuch. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung, S. 15-40.

Wiener, Antje/Diez, Thomas (Hrsg.) (2003). European Integration Theory. Oxford: Oxford University Press.

MITTELSEMINARE

Dr. Helmut Klumpjan

Mittelseminar: **Dag Hammarskjöld. Die politische Ethik des zweiten UNO-Generalsekretärs**
(Pol. Theorie)

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, KH, R. 0.024
Beginn: 17.10.2005

In diesem würde sich der 100. Geburtstag des 1961 durch einen nach wie vor mysteriösen Flugzeugabsturz ums Leben gekommenen Schweden Dag Hammarskjöld jähren. Bis heute gilt dieser als der bedeutendste unter den UNO-Generalsekretären. Zu den wichtigsten "Machtmitteln" des Amtes, das er 1953-1961 innehatte, gehören die Autorität und Integrität des jeweiligen Generalsekretärs. In dieser Hinsicht galt Hammarskjöld geradezu als die Verkörperung politischer Ethik.

Ziel des Seminars ist es, nach einer einleitenden Erörterung der Frage "Was ist politische Ethik?" Hammarskjölds Konzeption einer Ethik der internationalen Beziehungen zu analysieren, wie der zweite Generalsekretär sie in wichtigen (englischsprachigen) Reden sowie in seinen Jahresberichten niedergelegt hat. Sodann sollen nach einem kurzen biographischen Einschub einige Wurzeln von Hammarskjölds Verständnis von politischer Ethik durch die Beschäftigung mit ausgewählten Theoretikern aufgezeigt werden, welche einen beträchtlichen Einfluß auf sein Denken ausübten; dazu gehören u.a. die Nobelpreisträger Nathan Söderblom, Albert Schweitzer und Henri Bergson sowie der Religionsphilosoph Martin Buber. An diesen theoretischen Teil soll sich dann eine Analyse einiger Schlüsselsituationen von Hammarskjölds neunjähriger Amtszeit - Peking-Mission, Suez- und Kongo-Krise - anschließen, bei denen danach zu fragen sein wird, inwieweit es Hammarskjöld gelang, die Prinzipien seiner politischen Ethik in die Praxis umzusetzen.

Das Seminar richtet sich an etwas fortgeschrittene Studierende, die bereits ihren ersten Theorie-Schein erworben haben. Scheinerwerb im Regelfall durch mündliches Referat plus schriftliche Hausarbeit. Wegen des im WS '05/06 eingeschränkten Angebots an Theorie-Hauptseminaren kann in Ausnahmefällen von Teilnehmern aus dem Hauptstudium auch ein Hauptseminar-Schein erworben werden. Wer sein Thema bereits in den Semesterferien bearbeiten möchte, sollte sich noch vor Ende der laufenden Vorlesungszeit bei mir melden.

Hauptseminare

Prof. Dr. Stefan Fröhlich

Hauptseminar: **Perspektiven für die transatlantischen Beziehungen zur zweiten Amtszeit von W. Bush**
(Int. Politik)
- Nordamerika-Schwerpunkt -

Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr, KH, R. 0.024
Beginn: 18.10.2005

Das Seminar beschäftigt sich mit den Perspektiven der transatlantischen Beziehungen in der zweiten Amtszeit von George Bush. Derzeit gibt es zwei gegensätzliche Prognosen: die einen erwarten grundlegende Kontinuität, ja vielleicht gar eine Radikalisierung; die anderen gehen von einer insgesamt moderateren und pragmatischen Politik der US-Administration aus. Das Seminar analysiert den außenpolitischen Handlungsspielraum der Administration vor dem Hintergrund des erklärten Ziels radikaler Reformen im Innern (Rentenreform, Steuerreform, Defizitproblematik) und behandelt die zentralen transatlantischen Herausforderungen: das fortgesetzte Engagement im Irak im Rahmen der neuen Agenda für den „Größeren Mittleren Osten“; die Nuklearpolitik Irans und Nordkoreas; die Diskussion um die Reform der VN sowie der euro-atlantischen Sicherheitsstrukturen (NATO und ESVP) im Zuge der Erweiterung von EU und NATO; das Vorantreiben der GATT/WTO-Runde vor dem Hintergrund anhaltender Differenzen und Spannungen im transatlantischen Handel.

Literatur (vorläufige Auswahl zur Einführung):

- Klaus Emmerich, Atlantische Scheidung: Driften Europa und Amerika auseinander? Wien: Molden 2003
- Timothy Garton Ash, Freie Welt: Europa, Amerika und die Chance der Krise, München 2004
- Samuel Huntington, Who are we? Die Krise der amerikanischen Identität, Wien 2004
- Thomas Jäger, Alexander Höse, Kai Oppermann (Hrsg.), Transatlantische Beziehungen, Wiesbaden 2005
- Bernd Kubbig, Brandherd Irak: US-Hegemonieanspruch, die UNO und die Rolle Europas, Frankfurt 2003
- Peter Mayer, Risse im Westen? Betrachtungen zum transatlantischen Verhältnis heute, Tübingen 2003
- Weidenfeld/Koch-Weser, Bergsten et. Al., From Alliance to Coalitions: The Future of Transatlantic Relations, Gütersloh 2004
- Sam Wells/Ludger Kühnhardt, The Crisis in Transatlantic Relations, ZEI Discussion paper C 143, Bonn 2005
- Stefan Fröhlich/Esther Brimmer, The strategic implications of EU Enlargement, Washington 2005

Anmeldung in den Sprechstunden am 5. Juli (von 16.30-17.30) und 12. Juli (15.00-16.00) sowie in den Feriensprechstunden am 27. Juli (12.00-13.00) und 29.08. (13 Uhr).

PD Dr. Mathias Hildebrandt

Hauptseminar: **Muslime in den USA**
(Pol. Theorie)
- Nordamerika-Schwerpunkt -

Donnerstag, 18:15 - 19:45 Uhr, KH, R. 0.024
Beginn: 20.10.2005

Seit ihrer Gründung verstehen sich die USA als eine „Nation under God“. Dieses Selbstverständnis war im Zuge des prägenden Einflusses der Puritaner und anderer reformatorischer Sekten zunächst stark protestantisch geprägt. Aber neben dem Protestantismus wuchs seit der irischen Immigration im 19. Jahrhundert und der südeuropäischen Immigration zu Beginn des 20. Jahrhunderts der Anteil der Katholiken ebenso wie der Orthodoxen an der amerikanischen Bevölkerung. Der deutsche Nationalsozialismus verursachte eine verstärkte jüdische Einwanderungswelle. Den USA ist es bisher gelungen alle diese religiösen Strömungen und Gruppierungen in ihre Gesellschaft weitestgehend zu integrieren.

Spätestens seit dem 11. September 2001 rücken zunehmend die Muslime in den Blickpunkt von Öffentlichkeit und Forschung, die bisher weitestgehend vernachlässigt wurden. Das Seminar nimmt die jüngsten weltpolitischen Entwicklungen zum Anlass, die Situation der Muslime in den USA in historischer und systematischer Perspektive zu untersuchen. In einem ersten Block wird die Geschichte der muslimischen Immigration in die USA zum Gegenstand der Untersuchung. Ein zweiter Block analysiert die verschiedenen muslimischen Gruppen, Gemeinden und Strömungen innerhalb der amerikanischen Gesellschaft. In einem dritten Block wird abschließend das Spannungsfeld von Integration und Ausgrenzung der amerikanischen Muslime untersucht. Dabei werden u.a. Fragen der Assimilation, der Demokratisierung des Islam, der rechtlichen Situation der amerikanischen Muslime aufgeworfen.

Zum Scheinerwerb bedarf es wie üblich der regelmäßigen Anwesenheit, der Übernahme eines Referates und der Erstellung einer Hausarbeit. Referatsthemen können gegen Ende des Sommersemesters in meiner Sprechstunde vergeben werden.

Literatur:

Lin, Phylis Lan (ed.): Islam in America: Images and Challenges, Indianapolis 1998.

Leonard, Karen Isaksen: Muslims in the United States: The State of Research, New York 2003.

Smith, Jane I.: Islam in America, New York 1999.

Prof. Dr. Heinrich Pehle

Hauptseminar: **Regieren in der Bundesrepublik Deutschland**
(Politisches System der BRD)

Donnerstag, 08:15 - 09:45 Uhr, KH, R. 0.024

Beginn: 20.10.2005

Aktuelle Ereignisse - insbesondere die „unechte Vertrauensfrage“, mit der Bundeskanzler Gerhard Schröder den Deutschen Bundestag konfrontierte und damit im Zusammenhang das mutmaßliche Ende der rot-grünen Koalition - legen es nahe, im Hauptseminar der Frage nach der Praxis des Regierens, wie sie auf Bundesebene gepflegt wurde und wird, vertieft nachzugehen. Ausgehend insbesondere von koalitionstheoretischen Überlegungen werden beispielweise Themen zu diskutieren sein wie Koalitionsverhandlungen und Regierungsbildung, Theorie und Praxis der Vertrauensfrage und die Logik der Kanzlerdemokratie. Diese und andere Aspekte werden nicht nur hinsichtlich der rot-grünen Bundesregierung, sondern auch im diachronen Vergleich untersucht.

Die Teilnahme am Seminar ist gebunden an eine **persönliche Anmeldung**, die ab sofort in einer meiner Sprechstunden möglich ist.

Als einführende Literatur sei unter anderem empfohlen:

Derlien, Hans-Ulrich, Murswieck, Axel (Hrsg): Regieren nach Wahlen, Opladen 2001.

Heinze, Rolf G.: Die Berliner Räterepublik. Viel Rat - wenig Tat?, Wiesbaden 2002.

Niclauß, Karl-Heinz: Kanzlerdemokratie. Regierungsführung von Konrad Adenauer bis Gerhard Schröder, Paderborn 2004.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, Studierende, die keinen Leistungsnachweis erwerben wollen, können aus Kapazitätsgründen nicht zugelassen werden.

Prof. Dr. Heinrich Pehle

Hauptseminar: **Bundestagswahl 2005: Vorgeschichte** -
Rahmenbedingungen - Ergebnisse
(Politisches System der BRD)

Donnerstag 10:15-11:45 Uhr, KH, R. 0.024

Beginn: 20.10.2005

Noch vor der angekündigten Vertrauensfrage, die Bundeskanzler Gerhard Schröder am 1. Juli im Bundestag zu stellen gedenkt, und vor allem noch vor der Entscheidung des Bundespräsidenten über eine mögliche Auflösung des Deutschen Bundestags sowie vor einer möglichen Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts über eben diese Auflösung eine Lehrveranstaltung mit dem Titel „Bundestagswahl 2005“ anzukündigen, kommt im Grunde einer Missachtung unserer Verfassungsorgane gleich. Das Streben nach Aktualität und politischer Relevanz des Hauptseminars mag dies entschuldigen.

Das Seminar verfolgt eine mehrfache Zielsetzung. Zunächst einmal geht es unter dem ersten Untertitel *Vorgeschichte* um die verfassungsrechtliche und politische Legitimation vorgezogener Neuwahlen. Wenn es das Material erlaubt, soll auch die Kandidatennominierung bzw. Listenaufstellung durch verschiedene Parteien evaluiert werden. Dem soll eine Untersuchung der *Rahmenbedingungen* der Wahl folgen. Hier ist u.a. zu denken an Fragen des Wahlsystems, der Parteien- bzw. Wahlkampffinanzierung und eventuell des Wahlkampfs. Im letzten Teil des Seminars werden dann die *Ergebnisse* der Wahl zu analysieren sein, was die Untersuchung der wahrscheinlich erforderlichen Koalitionsverhandlungen ebenso einschließt wie den Prozess der eigentlichen Regierungsbildung. Sollte es wider Erwarten im Herbst nicht zu Neuwahlen kommen, wird das Seminar den Umständen Rechnung tragen, indem die Themen der einzelnen Sitzungen eine entsprechende Neuausrichtung erfahren.

Die Aktualität des Seminarthemas wird eine intensive Materialrecherche seitens der Teilnehmer erforderlich machen. Gefordert sind aktive Studierende mit ausgeprägtem Interesse an der Materie. Deshalb ist die Teilnahme am Seminar gebunden an eine persönliche Anmeldung, die ab sofort in einer meiner Sprechstunden möglich ist. Im übrigen: Die weitgestreute Palette der einzelnen Themen macht eine einheitliche Literaturempfehlung unmöglich. Auch bezüglich des „Einlesens“ ist mithin Eigeninitiative gefragt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, Studierende, die keinen Leistungsnachweis erwerben wollen, können aus Kapazitätsgründen nicht zugelassen werden.

Prof. Thomas Philipp, Ph.D. / Dr. Dalal Arsuzi-Elamir

Hauptseminar: **Nationalismus und Demokratie in der Arabischen Welt
des**

20. Jahrhunderts

(Pol. Theorie)

- Pers. Anmeldung erforderlich -

Montag 14:15 - 16:30 Uhr, PSG II, R. 5.052

Beginn: 17.10.2005

Anhand arabischer Texte und europäischer Literatur zum Nationalismus und zur Demokratie sollen die Ansätze bedeutender arabischer Denker zum Verhältnis zwischen Nationalismus und Demokratie in der Arabischen Welt des 20. Jahrhunderts analysiert werden.

Prof. Mark R. Thompson, Ph.D. / Prof. Dr. Thomas Fröhlich

Hauptseminar: **Kommunismus und Kapitalismus in China und Vietnam**
(Vergleich pol. Systeme)

Donnerstag, 10:15 - 11.45 Uhr, KH, R. 0.020

Beginn: 20.10.2005

Voraussetzungen / Organisatorisches

Chinesischkenntnisse für Studierende der Sinologie sind erforderlich.

Die „kommunistische Umformung zum Kapitalismus“ in China und Vietnam gehört zu den bedeutsamsten weltpolitischen Phänomenen der Gegenwart. Während intensive Diskussionen über die politische und ökonomische Relevanz des „Aufstiegs“ Chinas geführt werden, gibt es nur wenige vergleichende Untersuchungen über China und Vietnam, die den Fortbestand der kommunistischen Systeme und den Übergang zu marktwirtschaftlichen Strukturen thematisieren. Aus dieser Perspektive stehen Fragen danach im Vordergrund, weshalb die kommunistischen Parteien Chinas und Vietnams politische Stabilität wahren konnten, während das in Osteuropa nicht gelang. Haben die chinesischen und vietnamesischen Machthaber ein pazifisch-asiatisches „Modell“ einer autoritaristischen Entwicklungsstrategie geschaffen? Wie sind diese hybriden kommunistisch-kapitalistischen Systeme zu verstehen und über welche Zukunftsperspektiven verfügen sie?

Literatur

Fewsmith, Joseph. *China Since Tiananmen. The Politics of Transition*. Cambridge: Cambridge University Press, 2001.

Heilmann, Sebastian. *Das politische System der Volksrepublik China* (Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2002).

Lee, Eun-Jeung. *Konfuzianismus und Kapitalismus. Markt und Herrschaft in Ostasien*. Münster: Westfälisches Dampfboot, 1997.

Thompson, Mark R. "Totalitarian and Post-Totalitarian Regimes in Transitions and Non-Transitions from Communism," *Totalitarian Movements and Political Religions*, 3, no. 1 (Summer 2002), pp. 79-106.

Prof. Mark R. Thompson / Dr. Christoph Schumann

Hauptseminar: **Totalitarianism Theory and Islamist Ideology**
(Pol. Theorie)

Dienstag, 18:15 - 19.45 Uhr, PSG II, R. 5.012

Beginn: 18.10.2005

Long thought ready for exhibition in the museum of out-dated political theories (along with its arch-enemy Marxism), totalitarianism theory enjoyed a remarkable revival with the attacks of 9/11. Some authors spoke of "Islamofascism" while others applied Friedrich and Brezinski's typology of totalitarianism to the Taliban regime and the Al Qaeda terrorist group. None of these efforts proved very satisfactory, however. On the one hand, they focused on regimes, while most Islamist groups remain *movements*. On the other, they neglected differences between Christian-influenced European and non-European Islamic cultures, which made the application of the formal criteria of totalitarianism developed from Western experience problematic. Islamist ideology is explicitly religious; Western totalitarianism was secular. The seminar will discuss these problems in the light of the two theorists of "totalitarianism", Hannah Arendt (1906-1975) and Eric Voegelin (1901-1985). These concepts will be applied to fascist-like popular movements in the Arab world (e.g. Syrian Social Nationalist Party, Ba`th, and Young Egypt), to Islamist movements (e.g. Hamas and Hizbullah), and to a selection of Islamic regimes such as the Taliban-regime, Saudi-Arabia and Iran.

Voranmeldung ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Prof. Mark R. Thompson, Ph. D. (mkthomps@phil.uni-erlangen.de)

Dr. Christoph Schumann (christoph.schumann@easy-call.net)

Literature:

Voegelin, Eric: Political religions, Lewiston, N.Y.: E. Mellen Press 1986.

Arendt, Hannah: The Origins of Totalitarianism, New York: Schocken Books 2004 [1st ed. New York: Harcourt, Brace 1951].

KOLLOQUIEN

Prof. Dr. Stefan Fröhlich

Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden

Montag 18:00 - 20:00 Uhr, PSG II, R. 4.028

Das Kolloquium dient der Besprechung von Magister- und Diplomarbeiten sowie laufenden Dissertationsprojekten. Durch die Auseinandersetzung mit inhaltlichen und methodischen Fragen werden Kandidaten darüber hinaus gezielt auf Prüfungsthemen im Rahmen ihrer Examina vorbereitet.

Kandidaten melden sich bitte im Laufe der vorlesungsfreien Zeit zur Besprechung des Zeitplans.

Prof. Dr. Jürgen Gebhardt / PD Dr. Mathias Hildebrandt

Oberseminar: Ausgewählte Probleme der politischen Theorie

Montag 18:15 - 19:45, Ort: n.V.

Beginn: n.V.

Prof. Dr. Roland Sturm / Prof. Dr. Heinrich Pehle

Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden

Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr, PSG II, R. 4.028

Beginn: 18.10.2005

Wir besprechen Magister- und Diplomarbeiten und laufende
Dissertationsprojekte.

Durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen wird darüber hinaus Hilfestellung für die Vorbereitung von Prüfungsthemen im
Magister-, Diplom- und Staatsexamen geleistet.

Prof. Mark R. Thompson, Ph.D.

Kolloquium für Magistranden, Diplomanden und Doktoranden

Donnerstag 16:15 - 17:45 Uhr, PSG II, R. 4.028 (14-tägig)

Beginn: 20.10.2005

Interdisziplinäre Kolloquien

Kolloquium der Sektion Asien

Donnerstag 18:15 - 19:45 Uhr, PSG II, R. 5.013

Beginn: 20.10.2005

Prof. Dr. Peter Ackermann

Prof. Dr. Thomas Fröhlich

Prof. Dr. Michael Lackner

Prof. Dr. Gert Schmidt

Prof. Mark R. Thompson, Ph.D.

Didaktik der Sozialkunde WS

2005/2006

Fachdidaktische Lehrveranstaltungen

Spannraft, E.M.

Vorlesung: Einführung in die Didaktik der Sozialkunde [EinfDidSoz]
(LADIDF, LADIDG, LADIDH)

Di. 9:45 - 11:15, Raum 1.010 EWF

Lernziel/Inhalt: Einführung in Grundfragen der Sozialkundedidaktik -
aktuelle Konzeptionen des politischen und sozialen Lernens - Lernziele und
Auswahl der Inhalte - Methodik des Sozialkundeunterrichts - Grundsätze und
Elemente sozialkundlicher Unterrichtsplanung

Teilnehmer: Alle, Pflichtveranstaltung für Anfänger. Anmeldung nicht nötig!

Klausur: Abschlussklausur!

Literaturempfehlung: *Gagel, W.:* Drei didaktische Konzeptionen: Giesecke, Hilligen,
Schmiederer. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, 2. Aufl. 40 S.

Gagel, W.: Einführung in die Didaktik des politischen
Unterrichts.

Opladen: Leske+Budrich, 2. Aufl. 2000, 384 S.

Herdegen, P.: Demokratische Bildung. Donauwörth: Auer
2001.

Siehe auch Literaturliste und Hinweise zur Prüfung im Skript
zur Einführungsvorlesung bzw. im Internet unter <http://www.didsoz.de>

Übung: Arbeitsweisen für einen schülerorientierten
Sozialkundeunter- (Schein) richt [AWsoSkU]
LADIDF, LADIDG, LADIDH

Blockveranstaltung mit Vor- und Nacharbeit.

Termine: Vorbesprechung: Mi, 26. Oktober 2005, 13:00 - 14:00, R. 2.014;

Blockseminar: 02.-04. Dezember 2005

Lernziel/Inhalt: Das Seminar will zeigen, mit welchen Verfahren Unterricht
stärker für die Interessen und Fragen der Lernenden geöffnet und wie selbsttätiges
Arbeiten produktiv und effektiv organisiert werden kann.

Methode: Die Teilnehmer sollen diese Methoden (Moderationsmethode,
Kreativmethoden, handlungsorientierte Arbeitsweisen etc.) selbst erfahren und in
der Nacharbeit in Unterrichtsentwürfen anwenden lernen.

Teilnehmer: Alle. Auch für Lehramt Gymnasien, Realschulen, Berufsschulen.

Literaturempfehlung: *Gugel, G.:* Methoden-Manual I: „Neues Lernen“. Weinheim: Beltz 2000, 224 S.

Hugenschmidt, B./Technau, A.: Methoden schnell zur Hand. Stuttgart: Klett 2003, 192 S.